Gemeinde Pullach i. Isartal

den 13.03.2023

Bauverwaltung
Sachbearbeiter: Herr Peter Mesenbrink

Beschlussvorlage

Abt. 5/0965/2023

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	**28.03.2023**	**öffentlich**

Intensivierung der Geschwindigkeitskontrollen im Ortsbereich, Antrag der GRin Caroline Voit und des GR Peter Bekk vom April 2022

Anlagen:

Anlage 1 Antrag
Anlage 2 Ergebnis der Analyse
Anlage 3 Fazit - Zusammenfassung

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt die mobilen und teilstationären Geschwindigkeitskontrollen im Gemeindegebiet zu intensivieren. Stationäre Messungen werden nicht vorgesehen.

Begründung:

Die Gemeinde Pullach i. Isartal hat im April 2006 als erste Kommune im Landkreis München die Überwachung des fließenden Verkehres als gemeindliche Aufgabe übernommen. Seitdem wurden viele Anpassungen vorgenommen (z.B. weitere Messstellen, Nutzung neuer Techniken).

Aufgrund des Antrages auf Intensivierung der Geschwindigkeitskontrollen hat die Verwaltung die Firma gGKVS - gemeinnützige Gesellschaft für Kriminalprävention und Verkehrssicherheit mbH mit der Erstellung einer ergebnisoffenen Analyse zur Verbesserung der Verkehrssicherheit durch Erweiterung der Geschwindigkeitsüberwachung beauftragt.

Für diese Analyse wurden an verschiedenen Standorten im Gemeindegebiet verdeckte Messungen vorgenommen. Die Standorte wurden durch die Firma gGKVS in Abstimmung mit der Verwaltung entsprechend der verschiedenen Gefahrenpunkte (z.B. Schulen, Kindergärten, Schulwege, Altersheime etc.) festgelegt.

Nach Auswertung der Daten konnte die Firma gGKVS an einigen Standorten einen erhöhten Messbedarf feststellen. Damit dieser Bedarf gedeckt werden kann, sollte das Messvolumen um ca. 50 – 100 Prozent (bisher 24 Messstunden im Monat) gesteigert werden, zusätzlich wäre es wünschenswert für besondere Hotspots die semistationäre Überwachungstechnik (Semistation bzw. Enforcement Trailer) für 2 bzw. 3 Wochen (im Jahr) einzusetzen.

Das Fazit der Analyse der Firma gGKVS zeigt aber auch, dass der Einsatz (bzw. die Errichtung) einer stationären Messanlage nicht empfohlen werden kann.

Die Kosten für die zusätzlichen Messungen werden durch die zusätzlichen Verwarngelder gedeckt.

Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin